

**PRAKTISCHE  
HINWEISE**

# VERKLEBE- UND ABLÖSEMETHODE

## Transparente Digitaldruckfolien zur Verklebung auf Glasflächen

### V202CG1 / V302CG1 / V362CG1 VCLEARCG1

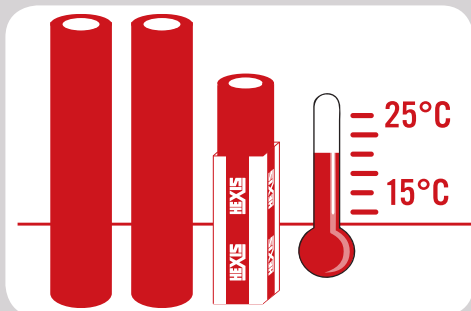
#### BENÖTIGTE MATERIALIEN

- › PULVITRE-Zerstäuber (11 Liter)
- › pH-neutrales Reinigungsmittel
- › (Geschirrspülmittel) Fensterschaber:
  - › SCRUBFLOOR + SCRUBBLADE
  - › oder GRATVITRE + LAME25
- › Fensterrakel:
  - › POIGNEVITRE + LAMEVITRE
- › CUTVITRE-Cutter und LAMOLFAS50-
- › Nachfüllpackung
- › N2TIRO-Klebeband
- › Verklebungsrakel:
  - › MARVITRE
  - › oder YELSQUEEG
  - › oder BLUESQUEEG
- › Lineal
- › DMTRUBFR-Maßband 5 m
- › Rolle saugfähiges Papier
- › Silikonfugen zur Abdichtung (Außenfenster)

#### OPTIMALE LAGERBEDINGUNGEN FÜR IHRE FOLIEN

Lagern Sie die Folien außerhalb der Reichweite starker Hitzequellen (Heizkörper, direkte Sonneneinstrahlung usw.): Die Idealtemperatur beträgt zwischen 15 °C und 25 °C. Die Folien sind in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit (30 % bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit) zu lagern.

Bewahren Sie Ihre Folien in deren Originalverpackung auf. Jede angebrochene Rolle muss stehend oder hängend gelagert werden, um Beschädigungen durch Druckstellen zu vermeiden.



Die Verklebmethoden beruhen auf den Erfahrungen von HEXIS, erheben aber keinen Anspruch auf Ausschließlichkeit. Halten Sie sich bitte an die Anweisungen, um die Verarbeitung der HEXIS-Folien zu vereinfachen. HEXIS bietet Ihnen ebenfalls Schulungen an, die die notwendigen Begleiter für eine optimale Verwendung unserer Produkte darstellen.

#### EIGENSCHAFTEN

Diese transparenten Folien sind für den Inkjetdruck mit Solvent-, Eco-Solvent-, Latex- und UV-härtenden Tinten geeignet.

##### V202CG1

- › Polymer kalandrierte PVC-Folie in einer Stärke von 70 µm.
- › Permanenter Kleber.

##### V302CG1

- › Monomer kalandrierte PVC-Folie in einer Stärke von 80 µm.
- › Permanenter Kleber.

##### VCLEARCG1

- › Monomer kalandrierte PVC-Folie mit verbesserter Transparenz in einer Stärke von 80 µm.
- › Ablösbarer Kleber.

##### V362CG1

- › Monomer kalandrierte PVC-Folie in einer Stärke von 80 µm.
- › Ablösbarer Kleber.

#### VORBEREITUNG DER UNTERGRÜNDE:

Sie können die transparenten Digitaldruckfolien auf Glas, Fensterscheiben und Schaufenster verkleben, sofern diese sauber, glatt, nicht porös und frei von Öl-, Fett-, Wachs- und Silikonspuren oder anderen Verunreinigungen sind. Unangenehme Überraschungen werden am besten vermieden, wenn Sie von Verschmutzungen ausgehen und den Untergrund grundsätzlich reinigen.

Die Reinigungsprodukte müssen vorab auf einer kleinen Fläche getestet werden, um sicherzustellen, dass der Untergrund und die Dichtungen nicht beschädigt werden.

> Weitere Informationen zu den jeweiligen Folien finden Sie in den technischen Datenblättern auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com).

#### INHALT

1. EMPFEHLUNGEN: .....	2
2. VERGLASUNG UND THERMISCHER GLASBRUCH: .....	2
3. LAMINIEREN DER FOLIE:.....	3
4. REINIGUNG DES UNTERGRUNDS:.....	3
5. VERKLEBUNG DER TRANSPARENTE DIGITALDRUCKFOLIE:.....	4
5.1. Ablösen des Liners von der Folie: .....	4
5.2. Folienverklebung: .....	4
5.3. Abziehen des Trägerpapiers:.....	5
5.4. Fixieren der Folienposition: .....	5
5.5. Bemaßung:.....	6
6. EVENTUELLE NAHTSTELLE DURCH ANEINANDERREIHUNG:.....	7
7. VERSIEGELUNGSFUGE:.....	7
8. REINIGUNG UND PFLEGE DER FOLIE:.....	7
9. ABLÖSEMETHODE: .....	8

## 1. EMPFEHLUNGEN:

› Das Projekt ist vorab vorzubereiten:

- Die Folie ist etwas größer als die Scheibenabmessungen zuzuschneiden (5 cm in der Breite und 10 cm in der Länge).
- Die Folien sind mit nach Innen gerichtetem Liner aufzurollen.
- Jede Rolle ist mit einem Tiro-Klebeband zu fixieren.

› Es sind nur die in dieser Anleitung angegebenen Reinigungsprodukte zu verwenden. Es ist untersagt, andere Produkte zu verwenden.

› Eine Silikonversiegelung am Folienrand erhöht die Folienstabilität über einen längeren Zeitraum.

*Eine Verklebung auf den Fensterdichtungen ist untersagt.*

› Bei Innenanwendungen muss die Klimaanlage ausgeschaltet sein.

› Bei Außenanwendungen ist die Verklebung bei einer Temperatur über 10 °C, vorzugsweise an einem windstillen Tag auszuführen, wobei sicherzustellen ist, dass die Temperatur am Tage der Verklebung und während der Verarbeitungswoche, insbesondere nachts, positiv ist, um eine optimale Folienhaftung zu gewährleisten.

› Die optimale Haftung der Folie wird nach einer Kontaktzeit von 24 Stunden erreicht.

## 2. VERGLASUNG UND THERMISCHER GLASBRUCH:

Die Verklebung der transparenten Digitaldruckfolie hat auf einer Verglasung, die in einem guten Zustand und frei von Mängeln ist, stattzufinden.



*Die während der Herstellung, des Zuschneidens, des Transports oder der Verklebung beschädigten oder angeschlagenen Ränder einer Verglasung sind in den meisten Fällen Ausgangspunkte für Glasbruch durch Hitzestau.*

*Es obliegt dem Folierer, den korrekten Zustand der Verglasung sowie deren Kompatibilität für eine Verklebung mit einer transparenten Digitaldruckfolie sicherzustellen. HEXIS übernimmt keine Haftung im Falle von Glasbruch durch Hitzestau, der durch die Verklebung einer transparenten Digitaldruckfolie auf einer defekten Glasscheibe verursacht wurde. Die technischen Datenblätter der transparenten Digitaldruckfolien sind auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com) einsehbar.*

Bei der Verklebung einer transparenten Digitaldruckfolie auf einer Verglasung müssen bestimmte Faktoren berücksichtigt werden. Die Bedeckung eines Teilbereichs oder der gesamten Fensterscheibe mit (bedruckter) farbiger Folie kann nämlich eine lokalisierte Erhitzung im Gegensatz zu einer nicht bedeckten Fläche hervorrufen. Das Ausmaß dieser Erhitzung hängt von Ausrichtung sowie Art und Farbe der verklebten Folie ab.

Wir wissen zum Beispiel, dass der Temperaturanstieg in den nachfolgenden Größenordnungen liegen kann:

- o +10 bis +15 °C bei Glasdekorfolien und transparenten Folien,
- o bis zu +30 °C bei transluzenten Folien,
- o und bis zu +40 °C bei opaken Folien.

› Beachten Sie bitte, dass das Aneinanderreihen von hellen und dunklen Farben in Ihren Drucken zu einem Temperaturgefälle auf der Glasfläche führen kann.

Die zu berücksichtigenden Faktoren sind:

- › Folienart (die technischen Eigenschaften sind unseren Produktdatenblättern auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com) zu entnehmen),
- › Art der Verglasung (einfach, doppelt, dreifach, getönt, Sicherheits-, Verbundglas usw.),
- › Ausrichtung der Verglasung (eine Ausrichtung Nord, zwischen -60° und +45°, stellt ein geringes Risiko für Glasbruch durch Hitzestau dar, und zwar aufgrund der Nicht-Ausrichtung zur Sonne),
- › Neigung der Verglasung,
- › klimatische Bedingungen (Jahreszeit, Himmelsqualität, Temperaturen usw.),
- › Wärmeträgheit des Rahmens (je höher sie ist, desto weniger passt sich die Temperatur des Rahmens an die äußeren Bedingungen an),

- › Innenumfeld der Verglasung (*Möbel, Aufkleber oder Plakate auf den Fenstern, Heizkörper, Konvektoren usw.*),
- › Außenumfeld der Verglasung (*Schatten durch: Bäume, benachbarte Gebäude, überhängende Terrassen, Markisen, Außenjalousien usw.*).

### 3. LAMINIEREN DER FOLIE:

Wir empfehlen Ihnen, die V202CG1-Folie mit der Laminierfolie PC500 oder V750 zu laminieren. Für UV-Inkjetdrucke ist die VCR750-Laminierfolie zu verwenden.

Wir empfehlen Ihnen, die V302CG1- und V362CG1-Folien mit der Laminierfolie V700 oder V650 zu laminieren. Für UV-Inkjetdrucke ist die VCR650-Laminierfolie zu verwenden.

Wir empfehlen eine Laminierung der VCLEARCG1-Folie mit VCLEARCG1, um eine optimale Transparenz beizubehalten.

Vergewissern Sie sich, dass die Folie auch wirklich trocken ist, bevor Sie eine Laminierung durchführen: Transparente Digitaldruckfolien sind nach 15 Minuten berührungstrocken, es sollte jedoch eine Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden vor dem Verkleben, Laminieren und Zuschneiden eingehalten werden. Die Folien sind aufeinanderliegend in Fächern zur Papierablage zu trocknen, um die Verflüchtigung der Lösungsmittel zu garantieren.

Vor der Laminierung ist es wichtig sicherzustellen, dass das Laminiergerät sauber und die Grafik sowie die Laminierfolie staubfrei sind. Jedes zwischen den beiden Folien eingeschlossene störende Objekt wird nämlich deutlich sichtbar sein, wenn die Grafik auf ihrem Untergrund angebracht ist.

### 4. REINIGUNG DES UNTERGRUNDS:

Der Untergrund muss vor der Verklebung unbedingt gereinigt werden. Es ist davon auszugehen, dass der Untergrund grundsätzlich verschmutzt ist. Manche Rückstände oder Verschmutzungen sind unsichtbar, können aber dennoch die Haftung der Folie oder das Endergebnis beeinträchtigen.

Bei Verklebung einer transparenten Digitaldruckfolie im Innenbereich wird empfohlen, Böden, Wände und Möbel vor Seifenwasserspritzern zu schützen.

- › Der 11-Liter-Zerstäuber (PULVITRE) ist mit etwa 2 Verschlusskappen pH-neutralem Reinigungsmittel und etwas Wasser aufzufüllen.

- › Das Fenster ist sehr sorgfältig zu reinigen. Die Seifenflüssigkeit ist auf die gesamte Fensterscheibe sowie auf die Dichtungen und Ecken zu sprühen. (Abb. 01)



Abbildung 01

- › Die gesamte Fläche ist mit dem Fensterschaber (SCRUBFLOOR oder GRATVITRE) zu bearbeiten, wobei mit flach angelegter Klinge von oben nach unten gearbeitet wird, um Klebstoffreste, Staub oder Fett zu entfernen.

- › Im Falle einer Glaskomplettverklebung ist zum Abschluss der untere Bereich der Dichtungen zu reinigen, indem die Kante der Klinge zwischen der Scheibe und der Dichtung entlang zu fahren ist. (Abb. 02)



Abbildung 02

Tipps von HEXIS: Denken Sie daran, die Klinge des Fensterschabers häufig auszuwechseln.



Abbildung 03

⚠ *Es ist unbedingt darauf zu achten, die Dichtungen während der Reinigung mit dem Fensterschaber nicht zu beschädigen, da die Klinge sehr scharf ist. Für Schäden an Dichtungen und Verglasung, die während der Reinigung entstanden, übernimmt HEXIS keine Haftung.*

› Noch einmal ist die gesamte Glasfläche zu besprühen und dann mit der Fensterrakel (POIGNEVITRE + LAMEVITRE) **von oben nach unten** zu bearbeiten. Zum Abschluss sind die Ränder mit saugfähigem Papier zu trocknen. (Abb. 03)

⚠ *Die Fläche und die Dichtungen sind äußerst sorgfältig zu trocknen, um die verbleibenden Verschmutzungen komplett zu entfernen.*

## 5. VERKLEBUNG DER TRANSPARENTE DIGITALDRUCKFOLIE:

Vor jeder Verklebung der transparenten Digitaldruckfolie ist sicherzustellen, dass alle Flächen sauber sind (siehe Kapitel 4. REINIGUNG DES UNTERGRUNDS: Seite 3), wobei eine besonderes Augenmerk auf die Ecken und Ränder zu legen ist.

Unsere HEXIS-Folien können sowohl im Innen- als auch im Außenbereich verklebt werden.

*Tipps von HEXIS:* Die technischen Datenblätter der Folien sind vor jeglicher Verklebung einzusehen.

(Beispiel im Falle einer Glaskomplettverklebung):

### 5.1. Ablösen des Liners von der Folie:

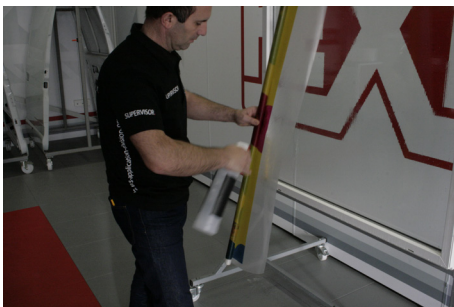


Abbildung 04

› Es ist eine der vorbereiteten Rollen zur Hand zu nehmen (siehe Empfehlungen in § 1).  
› Davon sind etwa 20 cm Folie abzuwickeln.

› Der Liner (Innenfläche der Folie) ist großzügig mit PULVITRE zu besprühen. (Abb. 04)

› Es sind nun wieder etwa 10 cm der Folie aufzurollen.

› Von der ersten Umdrehung der aufgewickelten transparenten Digitaldruckfolie ist der Liner abzuziehen, wobei der Kleber der transparenten Digitaldruckfolie und der Liner großzügig zu befeuchten sind.

› Das abgezogene Linerstück ist auf die Außenseite der bedruckten transparenten Folie zu klappen (die nicht mit Klebstoff beschichtete Seite).

› Der Komplex bedruckte transparente Folie + Liner ist nun wieder aufzurollen, wobei der ungeschützte Bereich der bedruckten transparenten Folie ausgespart und nicht mit aufgerollt wird. (Abb. 05)

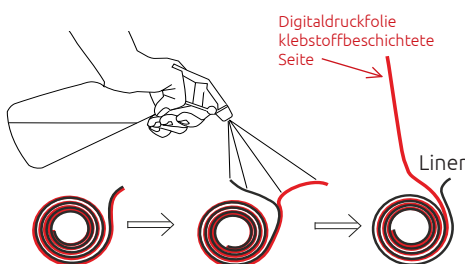


Abbildung 05

### 5.2. Folienverklebung:



Abbildung 06

› Besprühen Sie erneut die komplette Glasfläche mit PULVITRE. (Abb. 06)

- › Die klebende Seite der bedruckten transparenten Folie ist nun auf der Glasfläche anzubringen. (Die Rolle und der Liner sind mit der anderen Hand zu halten).
- › Die Position der bedruckten transparenten Folie ist der Fensterscheibe entsprechend anzupassen.
- › Die Folie ist abzurollen und mit einer Hand, ohne Druck, sind der obere Folienbereich sowie der Liner festzuhalten. (Abb. 07)

⚠ Durch zu hohen Druck würde die Folie auf dem Untergrund haften bleiben.

- › Folienrolle + Trägerpapier sind komplett und gleichzeitig entlang der Fensterscheibe abzurollen, wobei darauf geachtet werden muss, dass der Liner mit der Außenseite der bedruckten transparenten Folie in Kontakt bleibt. (Abb. 08)

⚠ Jeglicher Kontakt zwischen dem Trägerpapier und der klebstoffbeschichteten Seite der Folie führt zu einer endgültigen Beschädigung der Folie.

- › Die gesamte Folie ist mit mäßigem Druck der Hand oberflächlich zu verkleben.

### 5.3. Abziehen des Trägerpapiers:

Entfernen Sie den Liner (Abb. 09):

- Daumen nach unten;
- die anderen Finger drücken den Liner in Richtung Daumen;
- gleiten Sie nach unten und halten Sie dabei einen Abstand von etwa 20 cm vom unteren Bereich der bedruckten transparenten Folie ein.

⚠ Vorsicht: Beachten Sie bitte bei der letzten Umdrehung der aufgewickelten Rolle, dass das Trägerpapier nicht in Kontakt mit der Klebefläche der bedruckten transparenten Folie treten darf.

- › Der Rest des Liners ist abzuziehen, indem dieser nach unten und von der bedruckten transparenten Folie abgezogen wird. (Abb. 10)

### 5.4. Fixieren der Folienposition:

- › Die Oberfläche der bedruckten transparenten Folie ist mit dem PULVITRE-Zerstäuber zu besprühen. (Abb. 11)



Abbildung 07



Abbildung 08



Abbildung 09



Abbildung 10



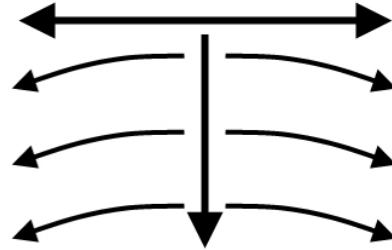
Abbildung 11



Abbildung 12

Die Folie ist mit der MARVITRE-, YELSQUEEG- oder BLUESQUEEG-Rakel (Abb. 12) unter Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen anzubringen:

- Mit der Rakel ist ein T zu zeichnen.
- Rakeln Sie von oben nach unten und von der Mitte nach Außen, indem Sie kreisförmige Bögen ausführen, so wie in der Abbildung weiter unten angezeigt wird, um das Wasser herauszudrücken.



### 5.5. Bemaßung:

Die überschüssige Folie ist mit einem Cutter abzuschneiden, wobei die Fensterdichtungen unbedingt ausgespart werden müssen (Abb. 13). Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Fensterdichtungen zu schützen und einen zickzackförmigen Schnitt zu vermeiden:

- Die Rakel muss am äußeren Rand der Dichtung angelehnt sein.
- Die Cutterklinge muss dabei direkt an der Rakel angelehnt sein und in einem 45°-Winkel zum Fenster stehen.
- Rakel und Cutter sind dann gleichzeitig zu bewegen.

**!** Es ist ein Abstand von 1 mm zwischen den Fensterdichtungen und dem Rand der bedruckten transparenten Folie einzuhalten. Eine Verklebung auf den Fensterdichtungen kann zu einem Ablösen der Folie führen.

*Vorsicht:* Ein zu hoher Schneidedruck kann zum Zerkratzen der Fensterscheibe führen. HEXIS übernimmt keine Haftung für Schäden und Beeinträchtigungen am Untergrund, die während des Zuschneidens der Folien verursacht wurden. Es obliegt dem Folierer, alle notwendigen Maßnahmen während dieses Arbeitsschrittes zu treffen.

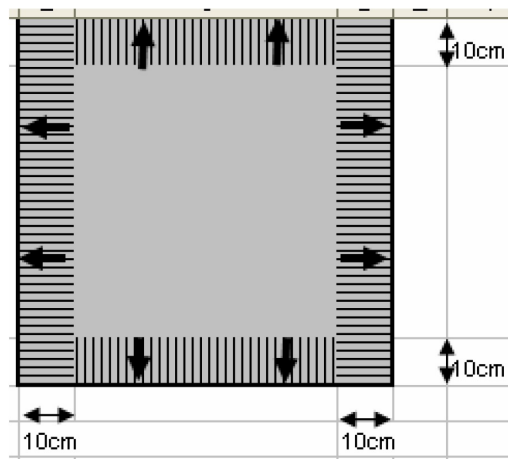


Abbildung 13



Abbildung 14

Zum Abschluss ist der Folienrand mit der mit saugfähigem Papier umhüllten MARVITRE-Rakel zu trocknen (Abb. 14). Es sind in etwa 10 cm der Folienumrandung gründlich zu trocknen, siehe nachfolgende Abbildung:



**!** Kleine Wasserblasen oder milchige Spuren können unmittelbar nach der Folienverklebung auftreten. Dieses Phänomen ist vollkommen normal. Diese Spuren verblassen und verschwinden nach einer Woche wieder von selbst.

- › Entfernen Sie restliche Flüssigkeit mit der Fensterrakel von der Folienoberfläche. (Abb. 15)
- › Es ist sicherzustellen, dass die Fensterumrahmung sauber und trocken sind. Ihre Folie ist nun verklebt.



Abbildung 15

## 6. EVENTUELLE NAHTSTELLE DURCH ANEINANDERREIHUNG:

HEXIS rät generell von einer Folienverklebung mit Nahtstellen ab. Falls Sie dies aber doch auf einer Glasfläche ausführen müssen, dann ist folgendermaßen vorzugehen.

Bei einer vertikalen oder horizontalen Nahtstelle ist die Methode identisch:

- › Die zweite Folie ist etwa 15 mm über der ersten, bereits verklebten Folie zu positionieren (mit Überlappung).
- › Das Lineal ist auf der gesamten Länge der Überlappung und in ihrer Mitte zu positionieren.
- › Beide Folien sind dann mit CUTVITRE (mit einer frischen Klinge) in einem Zug und bei gleichbleibendem Druck durchzuschneiden, (Abb. 16) ohne dabei den darunterliegenden Untergrund zu beschädigen.

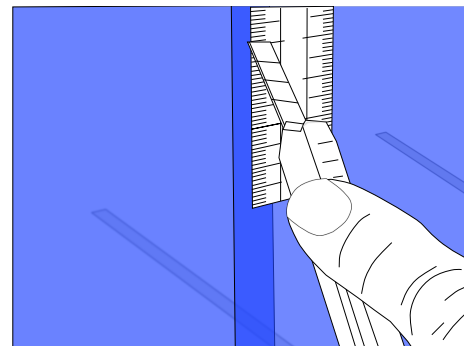


Abbildung 16

**⚠ Vorsicht:** Ein zu hoher Schneidedruck kann zum Zerkratzen des Untergrunds führen. HEXIS übernimmt keine Haftung für Schäden und Beeinträchtigungen am Untergrund, die während des Zuschneidens der Folien verursacht wurden. Es obliegt dem Folierer, alle notwendigen Maßnahmen während dieses Arbeitsschrittes zu treffen.

- › Überschüssiges Material ist zu entfernen.
- › Die Folie ist erneut zu befeuchten und zu Ende zu verkleben, indem parallel zur Nahtstelle zu rakeln ist.

## 7. VERSIEGELUNGSFUGE:

(NUR FÜR AUßENANWENDUNGEN)

Bei einer Folienverklebung im Außenbereich sollte eine spezielle Silikonfugen-Abdichtung für Fenster angebracht werden.

*Eine Versiegelungsfuge hat den großen Vorteil, dass sie die Haltbarkeit der Folie im Außenbereich erhöht. So können Luft, natürliche oder industrielle Luftverschmutzung, stehendes Regenwasser usw. eine Ablösung der Folie an ihren Rändern hervorrufen!*

- › Es ist sicherzustellen, dass die Flächen trocken sind.
- › Die Silikonfuge ist am gesamten Folien- + Fensterscheibenrand zu ziehen.

## 8. REINIGUNG UND PFLEGE DER FOLIE:

- › Die Folie 1 Tag trocknen lassen, ohne sie zu berühren.

**⚠** Nach der Verklebung ist 1 Woche abzuwarten, bevor die folienbeschichtete Scheibe gereinigt werden darf.

- › Die folienbeschichtete Scheibe ist mit einem herkömmlichen Reinigungsmittel und einem weichen Tuch zu reinigen.

- › Es dürfen weder Schaber noch andere abrasiv wirkende Mittel verwendet werden.

## 9. ABLÖSEMETHODE:

Die bedruckten transparenten Folien sind mit einem permanenten Klebstoff versehen. Wenn Sie jedoch die nachstehende Methode befolgen, wird Ihnen das Entfernen der Folie vereinfacht.

- › Verwenden Sie eine Heißluftpistole, beginnen Sie an einer Ecke und erhitzen Sie die Folie auf eine Temperatur von etwa 50 °C.

 *Nicht zu stark erhitzen! Beachten Sie dabei die empfohlene Temperatur.*

- › Heben Sie die Ecke mithilfe des Cutters aus dem Werkzeugkasten vorsichtig an, ohne den Untergrund zu beschädigen, und fahren Sie mit dem Entfernen der nach und nach erwärmten Folie fort; die Folie muss dabei in einem 70°- bis 80°-Winkel zum Untergrund stehen. Ein stumpferer oder spitzerer Winkel begünstigt das Zerreißen der Folie.
- › Nehmen Sie sich immer kleine erwärmte Bereiche vor und entfernen Sie die Folie vorsichtig, um das Risiko von Klebstoffresten auf dem Untergrund zu verringern.
- › Fahren Sie mit dem Erwärmen und dem vorsichtigen Entfernen der Folie fort, bis Sie diese vollständig entfernt haben und achten Sie dabei auf die übertragene Wärme, den Abziehwinkel der Folie und die Abziehgeschwindigkeit.
- › Sollten Klebstoffrückstände auf dem Untergrund zurückbleiben, dann ist SCRUBFLOOR oder GRATVITRE und der PULVITRE-Zerstäuber zur Hand zu nehmen, die Oberfläche zu befeuchten und zu rakeln, bis alle Reste vollständig verschwunden sind.

Weitere technische Informationen finden Sie in unseren Datenblättern unter der Rubrik „Professionals“, die Sie auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com) herunterladen können.

Angesichts der großen Vielfalt an Untergründen und immer neuer Verarbeitungsmöglichkeiten muss der Anwender die Eignung und Beschaffenheit des Produkts vor jedem Einsatz prüfen. Eine rechtlich verbindliche Garantie bzw. Zusicherung bestimmter Eigenschaften und Leistungen besteht nicht. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Alle technischen Angaben können sich ohne Vorankündigung ändern und werden regelmäßig auf unserer Website [www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com) aktualisiert. Dort finden Sie auch unsere AGB in der jeweils gültigen Fassung.



[www.hexis-graphics.com](http://www.hexis-graphics.com)

### HEXIS S.A.

Z.I. Horizons Sud - CS 970003  
F - 34118 FRONTIGNAN CEDEX  
Frankreich  
Tel. +33 4 67 18 66 80  
Fax +33 4 67 48 38 79  
E-Mail: [assistance@hexis.fr](mailto:assistance@hexis.fr)